

Seminarablauf und Gesamtaufgabenstellung

Das Seminar Videoschnitt und Compositing ist ein Angebot der Abt. TAD, Modul 4.3.4 Architekturdarstellung - Multimedia in der Architektur. Es gliedert sich in zwei Teile:

A – Der Vorlesungsteil

dient der Vermittlung von Kenntnissen und Techniken zu den Themen Videotechnik, digitaler Filmschnitt und Compositing, sowie Storyboard, digitale Fotografie, Perspektive und räumliches Sehen und Simulationstechniken für die technische Architekturdarstellung. Die Vorlesungen finden jeweils von 16 - 20 Uhr im Raum A060 im Architekturgebäude statt. Die Vorlesung zum Thema Greenscreen und Modellsimulation findet an der Ackerstraße 71, Treppenhaus H, 3. Stock statt.

B – Der Übungsteil

hat zum Ziel, einen **dreiminütigen Videofilm** als Mittel der Architekturdarstellung herzustellen. Gewünscht wird ein Video zum Thema „**Kitsch**“.

Der Begriff Kitsch findet in vielen Bereichen wie etwa der Kunst, Literatur, Architektur, Musik aber auch Soziologie und Psychologie Anwendung. Meist steht er dabei für eine einfache, interpretationsfreie Darstellung, die ganz bewusst bestimmte Gefühle ansprechen soll. Architektonische Beispiele sind etwa Las Vegas oder Disneyland, die ganz bewusst die Sehnsüchte der Menschen wiederspiegeln. Verwendung finden dabei Mittel, wie eine verniedlichende Darstellung, Reduzierung auf Typisches oder auch Klischees und die Adaption von Symbolen und Elementen die für bestimmte Kulturen stehen. Aber abseits von dieser materiellen Bedeutung spielt der Kitsch auch mit unseren Wünschen und Vorstellungen des Vergangenen oder Fernen. Wer kennt nicht den verklärten Blick in eine vergangene „bessere“ Zeit oder die Vorstellung, dass in einem fernen Land alles anders und aufregender ist als hier? Die unterschiedlichen Aspekte und Gefühle, die mit dem Thema verbunden sind, gilt es in architektonischen Bildern einzufangen und anhand einer kleinen Geschichte stimmungsvoll und nachvollziehbar zu erzählen.

Dieser Film soll sich auf **eine Erzählung** an diesen Orten konzentrieren und kann an einer musikalischen Untermalung orientiert werden. Wichtig ist eine verständliche und nachvollziehbare Erzählweise. Die Orte, an denen die Handlung spielt, sollen **architektonisch wirkungsvoll dargestellt** werden. Die Arbeiten werden in Gruppen von jeweils **drei Studenten** absolviert.

Als erster Arbeitsschritt soll das **Storyboard** für den Film in Gruppen erarbeitet und am 06.05.2014 in einer Beamerpräsentation vorgestellt werden. Es ist zum 05.05.2014 bis 10:00 Uhr digital per e-Mail an **studiohirche@tu-berlin.de** abzugeben und bei der Beamerpräsentation in gedruckter Form mitzubringen. In einer Besprechung soll anschließend die Umsetzung mit den Betreuern abgestimmt werden.

Für die Produktion des **Videofilms** stehen jeder Gruppe eine Videokamera und ein digitaler Schnittplatz für jeweils drei Wochen zur Verfügung. Nach Vereinbarung werden in diesem Zeitraum Besprechungstermine vergeben. Jede Gruppe muss mindestens einen Besprechungstermin für ihre Aufnahmen und einen für den Schnitt wahrnehmen.

Die Erstellung einer Titelanimation soll wahlweise durch die Software After Effects oder der Nutzung des Greenscreens erfolgen.

Die Abgabe des Videos erfolgt am 01.07.2014 bis 18:00Uhr. Videos, die nicht fristgemäß eingereicht werden, können nicht bewertet werden.

ÜBUNG 1 – Storyboard

Das Storyboard dient als Ordnungsmittel und bringt Struktur in die Gedankengänge und den späteren Film. Es soll das komplexe Thema Film in eine Präsentation umsetzen und die Idee des Films visualisieren.

Die Kernaussage des Films ist in eine bildliche Darstellung umzusetzen. Sämtliche Einstellungen des dreiminütigen Films müssen nummeriert auf einer Timeline in Bild und Text für Außenstehende gut verständlich dargestellt sein. **Zusätzlich soll die Kernaussage in einem Satz schriftlich festgehalten werden.**

Das Storyboard dient Euch und allen Filmbeteiligten später bei den Dreharbeiten, dem Schnitt und dem Compositing zur Vereinfachung. Dafür sollen die Locations im Vorfeld erkundet und Test-Fotos gemacht werden. (weitere Infos siehe Storyboard-Skript)

Es kommt hierbei nicht auf die Qualität der Zeichnungen / Fotos oder eine genaue Kopie des Films an. Vielmehr soll das Prinzip, der Aufbau, Hauptgedanke und die Struktur des Storyboards begriffen und umgesetzt werden. Das Storyboard ist als Arbeitsmittel zu verstehen und zu nutzen.

Das Storyboard muss ohne Eure Hilfe verständlich sein. Notfalls ist ein ergänzender Text beizufügen.

Um einen reibungslosen Filmdreh und Schnitt zu gewährleisten, wird vor der Kameraausleihe jedes Storyboard mit der jeweiligen Gruppe zusammen analysiert, um eventuelle Probleme zu lösen oder Hilfestellungen zu leisten. Hierbei ist es wichtig das die Studenten sich nicht nur mit der Filmidee und Story auseinandergesetzt haben sondern auch mit dem Drehort, Equipment, Zeitablauf, Nachbearbeitung, etc.

ÜBUNG 2 – Filmen

Jede Gruppe hat zwei Wochen Zeit sämtliche für Ihren Film benötigten Einstellungen aufzunehmen. Mit Absprache der Tutoren ist auch die Nutzung eines Quadrocopters für Flugaufnahmen möglich.

Um auch hier Bildverbesserungen durch technische Beratung zu ermöglichen und Missverständnisse zu vermeiden, gibt es für jede Gruppe zur Hälfte der Ausleihzeit eine verpflichtende Besprechung in der das bis dahin aufgenommene Rohmaterial vorgestellt und besprochen wird.

Bei den Aufnahmen sollte darauf geachtet werden keine Anschlussfehler zu machen, den Autofokus nur einzusetzen wenn er notwendig ist, das Stativ aus dem Bild zu nehmen, das Bild richtig einzurichten und die Aufnahme einzuschalten.

Wir händigen als Fachgebiet **keine Drehgenehmigungen** aus. Beim Dreh auf privatem Gelände (Gebäude, Einkaufszentren, BVG- und Bahn-Gelände, Dächer, Museen, etc.) muss diese selbstständig beantragt werden. Wir vergeben nur eine Teilnahmebestätigung am Videokurs. Bitte klärt im Vorfeld der Aufnahmen eventuelle Probleme ab oder kümmert euch um eine Ersatzlocation um das Storyboard entsprechend anzupassen.

Die Kamerarückgabe erfolgt je nach Gruppe am 27.05.2014 und am 10.04.2014 in der Zeit von 10-12 Uhr und 10-14 Uhr im Raum A091 bzw. A062 mit **geladenen Akkus, sauberen Linsen und sortierten Taschen**.

ÜBUNG 3 – Schnitt, Compositing und After Effects Titelanimation

Das gedrehte Filmmaterial soll anhand des Storyboards zu einem **dreiminütigen Film** zusammengefügt werden. Zusätzlich erhält jeder Film eine Titelanimation, die zwischen 10 – 15 Sekunden lang sein soll und dem Film vor- oder nachgestellt wird. Die Titelanimation ist entweder mit der erlernten Software After Effects zu erstellen oder im Greenscreen zu filmen.

Für die Digitalisierung und Bearbeitung des Filmmaterials werden die hochwertigen Schnittplätze unseres Computerpools im Erdgeschoss zur Verfügung gestellt. **In den Schnittwochen wird es für jede Gruppe einen Pflichttermin** zur Besprechung des Filmes geben, den jede Gruppe wahrnehmen muss.

Außerdem bieten wir zusätzliche Betreuungstermine an.

Das Essen und Trinken im Pool sowie das Mitbringen nicht autorisierter Personen sind strengstens untersagt.

Abgaben und ihre Wertung:

Storyboard 30%

Einreichung per e.Mail an „studiohirche@tu-berlin.de“ bis 10:00h am 05.05.2014

Präsentation und schriftliche Abgabe am 06.05.2014

Aufnahmen 20%

Anfertigung während zweiwöchiger Ausleihe

Film (inkl. AfterEffects-Animation oder Greensreen) 50%

Filmdauer: 3:00min + Intro ca. 10-15Sek

Digitalisierung des Bandmaterials am 10.06.2014

Schnitt in der Zeit vom 17.06 – 01.07.2014

Abgabe als Filmdatei bis 18:00h am 01.07.2014